

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 98 (1980)
Heft: 260

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG 249-251) - (LP 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(LEF 249-251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich

(3840)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über **Laimbacher Gertrud**, geb. 1942, von Schwyz, Niederdorfstrasse 46/Häringstrasse 1, 8001 Zürich, Inhaberin der Einzelirma Gertrud Laimbacher, Verkauf von Comestibles, Milch- und Käsespezialitäten (Chäs-Chäller), liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich (Altstadt), Talstrasse 25, 8001 Zürich, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. November 1980 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

- beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde: Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke,
- beim Konkursamt:
 - Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung
 - der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen,
 - der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8022 Zürich, den 4. November 1980

Konkursamt Zürich (Altstadt):
F. Wittwer, Notar-Stellvertreter

Kt. Schwyz

(3839)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs **Parkhauswäscherei AG Goldau**, Parkstrasse 26, 6410 Goldau, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 17. November 1980 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes, 6430 Schwyz, anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich beim Konkursamt Goldau einzureichen:

- Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentums- und Aussonderungsansprachen sowie der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

6410 Goldau, den 4. November 1980

Konkursamt Goldau:
F. Speck, Notar

Schluss des Konkursverfahrens

(SchKG 268)

Clôture de la faillite

(LP 268)

Kt. Zürich

(3852)

Das Konkursverfahren über die **ZVF - Zürich Video- und Film Show AG**, Waffenplatzstrasse 72, 8002 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Oktober 1980 als geschlossen erklärt worden.

8002 Zürich, den 31. Oktober 1980

Konkursamt Enge-Zürich:
P. Voser, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich

(3841)

Kollokationspläne und Inventare

In den Konkursen über

- Cameroni Bruno Pietro**, geb. 1942, von Massagno TI, Gipser, St. Niklausstrasse 17, 8103 Unterengstringen,
- Cameroni-Jöchl Gertrud**, geb. 1952, von Massagno TI, St. Niklausstrasse 17, 8103 Unterengstringen,

liegen die Kollokationspläne und die Inventare den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Höngg-Zürich, Wieslergasse 10, 8049 Zürich, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung der Kollokationspläne sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. November 1980 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, werden die Pläne rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

- beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde: Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke,
- beim Konkursamt Höngg-Zürich:
 - Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung
 - der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen,
 - der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8049 Zürich, den 31. Oktober 1980

Konkursamt Höngg-Zürich:
W. Kunz, Notar-Stellvertreter

Ct. du Valais

(3850)

Etat de collocation complémentaire

Failli: succession répudiée **HENRY Roger-Edgar**, 1922, ci-devant industriel à Lausanne, de dernier domicile à Martigny.

Un état de collocation complémentaire est déposé à la suite d'une production tardive pour une créance de fr. 20 623.- en capital et intérêts. Créance de 5e classe, collocation no 34.

Cette créance faisait l'objet d'un procès pendant à la faillite devant la cour civile du Tribunal cantonal vaudois. L'administration de la masse n'entend pas suivre au procès. Elle admet la créance. Les créanciers qui voudraient suivre au procès peuvent demander la cession des droits de la masse dans le délai de 10 jours dès le dépôt du présent état (art. 63 OOF).

Si aucun créancier ne requiert la cession des droits, cette collocation deviendra définitive.

Date du dépôt: 5 novembre 1980 (publication dans la Feuille officielle suisse du commerce).

Lieu du dépôt: office des faillites de Martigny.

1920 Martigny, le 5 novembre 1980

Office des faillites de Martigny:
A. Girard, préposé

Kt. Aargau

(3843)

Das Konkursverfahren über **Armenante Giuseppe**, 39, von Italien, Chauffeur, Aarau, nun unbekanntem Aufenthalte, ist durch Verfügung des Bezirksgerichts Aarau, vom 15. Oktober 1980, als geschlossen erklärt worden.

5036 Oberentfelden, den 30. Oktober 1980

Konkursamt des Bezirks Aarau

Kt. Aargau

(3842)

Das Konkursverfahren über **Schär-Balthasar Urs**, 52, von Gondiswil BE, Chauffeur, Säkingenstrasse 16, 4310 Rheinfelden, ist durch Verfügung des Bezirksgerichts Aarau, vom 15. Oktober 1980, als geschlossen erklärt worden.

5036 Oberentfelden, den 30. Oktober 1980

Konkursamt des Bezirks Aarau

Kt. Zürich

(3838)

Im Konkurs über die **Aroplast, Kunststoff-Technik, Brasser und Geschwend**, Kollektivgesellschaft, Seefeldstrasse 219, 8008 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar, den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Riesbach-Zürich, Postfach, 8034 Zürich, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. November 1980, durch Klageschrift (im Doppel), beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind beim Konkursamt Riesbach-Zürich, Postfach, 8034 Zürich, schriftlich einzureichen:

- Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen.

8034 Zürich, den 1. November 1980

Konkursamt Riesbach-Zürich:
F. Gfeller, Notar-Stellvertreter

Ct. de Genève

(3860)

Sont déposés dès ce jour:

- l'état de collocation,
- l'état des revendications,
- l'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité.

Il est imparti aux créanciers un délai de dix jours dès la date du dépôt pour:

- intenter action contre l'état de collocation,
- demandar la cession des droits pour contester une revendication,
- recourir contre une décision d'insaisissabilité.

Failli: **Moro Jean-Paul**, 2 mars 1946, Italie, ferblantier, exploitant une entreprise de ferblanterie et de pose de toiture sise 17, chemin du Creux, à Bernex, anct. domicilié 27/01, chemin du Moulin, à Bernex, actuellement 2, rue du Château, à Genève. (Réf. nos 1, 2 et 3)

1200 Genève, le 5 novembre 1980

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Ct. de Genève

(3863)

La liquidation des faillites ci-dessous a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance rendu le 3 novembre 1980.

Faillies:

Pierre Golay & Cie S.A., importation, exportation, achat, vente et représentation de tous produits manufacturés et alimentaires; courtage mobilier et immobilier, ayant son siège 31, route de Malagnou, à Genève.

Grobéty Jean Willy, 21 mars 1926 GE, boucher, domicilié 29, avenue du Lignon, au Lignon GE, exploitant précédemment un commerce de viande sis 19, rue Charles Giron, à Genève.

Le failli a été déclaré excusable.

1200 Genève, le 5 novembre 1980

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

sumgütern - insbesondere jene von Bijouterie und Edelmetallwaren (+175,3 Mio) sowie Wohnungseinrichtungen -, Pharmazeutika und Nahrungsmitteln. Die Verkäufe von Rohstoffen und Halbfabrikaten registrierten dem Werte nach einen Anstieg (+2095,0 Mio oder 16,5%), volumemässig dagegen eine Einbusse (-4,6%), während sich der Mittelwert um 22,2% erhöhte. Ohne Edelmetalle sowie Edel- und Schmucksteine resultiert indes sowohl nominal als auch real eine Ausweitung (+11,4 bzw. +3,8%) und die mittlere Preissteigerung reduziert sich auf 7,3%. Ausser Edelmetallen, Edel- und Schmucksteinen (+933,6 Mio Fr.) wurden namentlich Metalle und Metallwaren, Chemikalien und Textilien vermehrt im Ausland abgesetzt.

Waren nach Verwendungszweck	Mengen in 1000 t Dreivierteljahr		Werte in Mio Fr. Dreivierteljahr	
	1979	1980	1979	1980
Rohstoffe				
Halbfabrikate	2 897	3 038	12 690,8	14 785,7
Energieträger	68	68	29,4	45,7
Investitionsgüter	307	356	10 560,2	12 057,8
Konsumgüter	390	449	8 502,5	9 409,4
Total	3 662	3 911	31 782,9	36 298,6

Die Exporte der Metallindustrie nahmen bei einem um 4,6% erhöhten Preisniveau nominal um 2 111,9 Mio Fr. oder 13,1% und real um 8,1% zu. Bei nur wenig verändertem Mittelwert entfiel das stärkste Wachstum auf die Verkäufe von nichtelektrischen Maschinen (+951,1 Mio oder 15,4%; real: +13,6%), elektrischen Maschinen und Apparaten (+471,1 Mio oder 13,7%; +13,8%) sowie Metallwaren (+225,2 Mio oder 13,1%; +10,1%). Demgegenüber war die Wertsteigerung bei den Uhren (+182,5 Mio oder 8,0%), deren Absatz real um 7,2% zurückging, und beim Aluminium (+93,6 Mio oder 26,2%) im wesentlichen preisbedingt (+16,5 bzw. +23,2%). Die Ausfuhr der chemischen Industrie übertraf das Ergebnis des Dreivierteljahres 1979 sowohl nominal (+520,9 Mio oder 7,9%) als auch real (+6,5%); ihr Mittelwert erhöhte sich um 1,3%. Wertmässig vergrösserten sich die Sendungen von andern chemischen Erzeugnissen (+220,6 Mio oder 11,5%) und Pharmazeutika (+181,0 Mio oder 6,9%) am stärksten, während real dies für jene von Kosmetika und Parfümieren (+20,5%) zutrifft. Die Auslieferungen von Farbstoffen sind dagegen nominal und real gesunken (-2,2 bzw. -7,6%). Der Versand von Textilien und Bekleidung stieg um 278,4 Mio oder 12,1%; unter Berücksichtigung des um 5,7% erhöhten Preisniveaus ergab sich real ein Zuwachs um 6,0%. Grösser als in der Vergleichsperiode 1979 waren hauptsächlich die Lieferungen von Wirk- und Strickwaren (+45,7 Mio oder 20,4%), Bekleidungs- und Konfektionswaren (+35,7 Mio oder 13,4%), Stickereien (+28,3 Mio oder 19,7%) und Schuhen (+27,1 Mio oder 19,5%). Dem Volumen nach verzeichneten die Verkäufe von Wollgarnen (+31,4%), Wollgeweben (+23,4%) sowie Wirk- und Strickwaren (+18,1%) die höchsten Zuwachsraten. Die Exporte von Nahrungs- und Genussmitteln nahmen insgesamt bescheiden zu (+39,3 Mio Fr. oder 3,9%; real: +4,2%).

Geografische Verteilung

(s. Tabelle III)

Innert Jahresfrist erhöhte sich die Einfuhr aus dem OECD-Raum um 7967,0 Mio Fr. oder 25,8%, woran die Bezüge aus der EWG (+5976,1 Mio Fr. oder 24,5% mit drei Vierteln beteiligt) waren. Gestiegen sind vor allem die Zufuhren aus der Bundesrepublik Deutschland (+2306,1 Mio), Grossbritannien (+1014,8 Mio), Frankreich (+970,4 Mio), Italien (+768,8 Mio), Belgien-Luxemburg (+482,5 Mio) und den Niederlanden (+339,0 Mio). Vergrössert haben sich auch die Importe aus der EFTA (+599,3 Mio oder 24,0%), wobei in erster Linie Österreich (+295,7 Mio) und Schweden (+150,2 Mio) mehr Waren geliefert haben. Deutlich über dem Vorjahresergebnis lagen die Sendungen aus den aussereuropäischen OECD-Staaten (+1331,6 Mio oder 38,3%), was namentlich von den vermehrten Eindeckungen in den USA (+797,4 Mio) und Japan (+461,6 Mio) herrührte. Die Einfuhren aus den Nicht-OECD-Staaten nahmen um mehr als die Hälfte zu (+2299,7 Mio). Dabei wiesen sowohl die Bezüge aus den Entwicklungsländern (+1497,4 Mio oder 52,7%) - insbesondere aus den OPEC-Staaten (+689,6 Mio oder 75,6%) - als auch jene aus den Staatshandelsländern (+745,0 Mio oder 38,2%) einen kräftigen Zuwachs auf.

Die Ausweitung der Ausfuhr nach den OECD-Staaten (+3584,6 Mio Fr. oder 15,4%) ist hauptsächlich auf die verstärkten Lieferungen nach der EWG (+2621,3 Mio oder 16,5%) zurückzuführen, namentlich aber auf jene nach der Bundesrepublik Deutschland (+943,8 Mio), Frankreich (+646,1 Mio), Italien (+601,4 Mio), Belgien-Luxemburg (+256,7 Mio) und den Niederlanden (+119,0 Mio). Über dem entsprechenden Vorjahresstand lagen auch die Verkäufe nach der EFTA (+436,3 Mio oder 15,3%), woran vornehmlich die Sendungen nach Österreich (+235,1 Mio) partizipiert haben. Ebenfalls gestiegen ist der Versand nach dem aussereuropäischen OECD-Raum (+442,0 Mio oder 12,2%), was fast ausschliesslich von den höheren Umsätzen in den USA (+441,9 Mio) herrührte. Die Exporte nach den Nicht-OECD-Staaten haben sich um mehr als einen Zehntel verstärkt (+931,2 Mio). Dabei verzeichneten die Ausfuhren nach den Entwicklungsländern (+789,5 Mio oder 11,6%; davon OPEC: +495,3 Mio oder 24,8%) ein wesentlich grösseres Wachstum als jene nach den Staatshandelsländern (+56,5 Mio Fr. oder 4,1%).

Die Handelsbilanz mit den OECD-Staaten schloss in der Berichtsperiode mit einem Defizit von 11 901,5 Mio Fr., was 4382,4 Mio oder 58,3% mehr waren als in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Der Fehlbetrag mit der EWG vergrösserte sich um 3354,8 Mio oder 39,4% auf 11 869,0 Mio Fr., und der Exportüberschuss mit der EFTA verringerte sich um 163,0 Mio oder 45,2% auf 197,4 Mio Fr. Der im Vergleichszeitraum 1979 noch aktive Handel mit den aussereuropäischen OECD-Ländern (139,6 Mio) musste in der Berichtsperiode ein deutliches Passivum hinnehmen (750,0 Mio). Im Güterverkehr mit den Nicht-OECD-Staaten hat sich der Aktivsaldo (2849,4 Mio) um über drei Zehntel vermindert (-1368,5 Mio). Der Ausfuhrüberschuss mit den Entwicklungsländern ging um 707,9 Mio oder 17,8% auf 3261,2 Mio Fr. zurück. Während die Handelsbilanz mit den Staatshandelsländern in der Vorjahresperiode noch ein Aktivum aufwies (99,0 Mio), war im Dreivierteljahr 1980 ein Defizit von 589,5 Mio Fr. zu registrieren.

Aussenhandel nach Wirtschaftsräumen Tabelle III	Absolute Werte in Mio Fr.	Absolute Werte in Mio Fr.	Veränderung gegenüber der entspr. Vorjahresperiode in %	
			Einfuhr Jan.-Sept. 1980	Ausfuhr Jan.-Sept. 1980
OECD-Länder	38820,3	26918,8	25,8	15,4
- OECD-Europa	34012,7	22861,2	24,2	15,9
- EWG	30395,1	18526,1	24,5	16,5
BR Deutschland	12400,2	7244,9	22,8	15,0
Frankreich	5551,6	3387,0	21,2	23,6
Italien	4412,0	2843,2	21,1	26,8
Niederlande	1875,8	1039,2	22,1	12,9
Belgien-Luxemburg	1947,3	1172,3	32,9	28,0
Grossbritannien	3729,8	2368,5	37,4	2,7
Dänemark	371,1	407,6	22,7	4,1
Irland	107,3	63,3	31,7	-27,2
- EFTA	3096,6	3294,0	24,0	15,3
Österreich	1628,3	1675,9	22,2	16,3
Norwegen	172,0	311,9	33,3	17,9
Schweden	872,9	724,7	20,8	8,6
Portugal	133,6	282,9	54,3	14,9
Finnland	251,4	287,3	29,2	26,0
Island	38,5	11,3	21,5	4,6
- übrige	520,9	1041,1	13,0	8,9
- Aussereuropäische OECD-Länder	4807,6	4057,6	38,3	12,2
USA	3061,0	2568,1	35,2	20,8
Kanada	216,5	300,6	34,6	10,8
Japan	1449,1	932,0	46,7	- 1,8
Australien/Neuseeland	80,9	257,0	26,4	- 4,6
Nicht-OECD-Länder	6530,4	9379,8	54,4	11,0
- Entwicklungsländer	4339,2	7600,4	52,7	11,6
davon: OPEC-Länder	1601,5	2496,5	75,6	24,8
- Staatshandelsländer	2025,1	1435,6	58,2	4,1
- europäische	1859,4	1273,8	54,6	2,9
- asiatische	165,7	161,8	115,2	14,5
- Südafrika	166,1	343,8	52,7	32,9
Insgesamt	45350,7	36298,6	29,3	14,2



Emprunt à primes 2 1/2 % de 1932 de l'Etat de Neuchâtel

Remboursement d'obligations

Par tirage au sort de ce jour, les 3032 obligations suivantes ont été désignées pour être remboursées le 5 décembre 1980 et cessent de porter intérêt, celles remboursables avec primes dès le 5 décembre 1979 et celles remboursables au pair le 5 décembre 1980.

Premier lot : Fr. 5000.- N° 22073

10 obligations remboursables à Fr. 500.- :

7645 8535 10701 13229 43783 45643 53505 73147 74385 78516

50 obligations remboursables à Fr. 200.- :

3818 5858 9974 12905 14798 15969 17038 17203 18827 20731 20997 21069 21119 21182 21855 24930 25180 27130
28926 29388 30409 31850 33258 33404 34618 40107 41185 41987 44633 44734 48340 48587 49405 51698 53578 53812
53895 59091 59957 60670 64956 67831 68282 69153 69466 71164 71322 73880 74940 78474

Les 2971 obligations remboursables au pair :

Les titres portant les numéros suivants sont remboursables au pair (Fr. 100.-), sauf ceux imprimés en caractère gras déjà inscrits en tête de la présente liste :

Table listing 2971 bond numbers for redemption at par value (Fr. 100.-). The numbers are arranged in a grid format, with some numbers in boldface indicating they were already listed in the header of the table.

Zentrale Geschäfts-
lage,
langfristige Mietverträge und
gute Bausubstanz sind einige
erwünschte Voraussetzungen
für die Acquisition von

**Geschäftshäusern
mit Büros und Läden,**

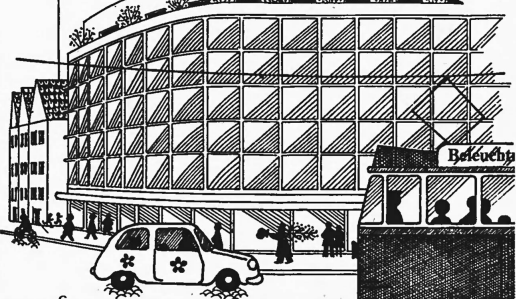
die für Anlagezwecke von einer
Pensionskasse gesucht werden. In Frage
kommen Objekte in den Städten Basel,
Zürich, Bern, Zug, Lausanne, Genf.

Ihre Offerte wollen Sie unter
Ref. Nr. 109 richten an

FIDES

Treuhandgesellschaft
Postfach 113
4010 Basel

B U H N



NCT
Software-Entwicklung

**Einsatz von
Programmierern und
Analytikern**

für: Cobol
RPG I, II und III
PL/I
Assembler
Fortran
Algol
Phocall

NCT Treuhand AG 6003 Luzern
Pilatusstr. 38 Tel. 041 23 60 61

**Vormundschaftliches
öffentliches Inventar – Rechnungsruf**

(Art. 398 ZGB)

Durch Verfügung des Reglerungsstatthalters von Aarwangen ist ein öffentliches Inventar angeordnet worden über das Vermögen des

Samuel Ehrsam

des Jakob, von Bannwil, geboren 1952, Ehemann der Susanna geborene Gempeler, Konstruktionschlosser, Langenthalstrasse 18, 4932 Lotzwil.

Eingabefrist bis und mit 8. Dezember 1980:

- a. für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Reglerungsstatthalteramt Aarwangen, in Langenthal;
- b. für Guthaben des Bevormundeten bei Notar René Chopard, Postplatz, 4900 Langenthal.

Massaverwalter: Werner Pfiffner, Webereitechniker, Höhenweg 6B, 4932 Lotzwil.

Langenthal, den 31. Oktober 1980

Der Beauftragte:
R. Chopard, Notar

Ihre

Kataloge, Musterbücher
Preislisten
Bildkalender usw.
mit Ringmechaniken, Draht-
spiralen, WIRO, Nylon-
Spiralen oder Plastic-Rücken
bindet pünktlich



Walter Bäschlin + Co., 8008 Zürich
Grossbuchbinderei und Fabrik für Mappen und
Spiralbindungen, Hammerstr. 20, Tel. 01-55 56 44



**Inserate erschliessen
den Markt**

**WARUM SICH IN
FINANZIERUNGS-ANGELEGENHEITEN
FREIWILLIG DIE HAENDE BINDEN?**

Eine Investition birgt stets gewisse Risiken. Selbst wer über ein gutes finanzielles Polster verfügt, muss darauf bedacht sein, jede Entscheidung sorgfältig abzuwägen.

In der heutigen Zeit lassen sich leider Investitionen nicht mehr immer aufgrund der finanziellen Möglichkeiten planen.

Konkurrenzdruck und Rationalisierungsvorhaben zwingen den Unternehmer, von den technischen Neuerungen bei den Produktionsmitteln zu profitieren. Aber Vorsicht!

wer die Eigenmittel strapaziert und die Banklimiten ausschöpft, bindet sich die Hände für zukünftige Entscheidungen.

Prüfen Sie bei einem Investitionsvorhaben von Beginn an die Alternative Leasing. Sie schaffen sich damit wertvollen unternehmerischen Spielraum.

Möchten Sie mehr über Leasing wissen? Wir senden Ihnen gerne und unverbindlich unsere Broschüre.

LEASING MACHT FLEXIBEL

ALF

COUPON

Senden Sie mir unverbindlich die Broschüre
(Leasing macht flexibel).

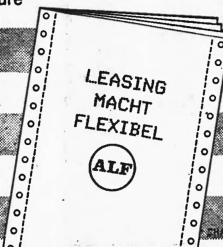
Name Vorname

Firma Branche

Strasse

PLZ/Ort

Einsenden an ALF, Badenerstr. 11, 5200 Brugg.



AUFINA LEASING + FACTORING AG

Tochterunternehmen der Bankgesellschaft
5200 Brugg, Badenerstr. 11
Tel. 056 41144 64

Gründungsmitglied des Verbandes
Schweizerischer Leasing-Gesellschaften